**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 39

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bom See aufwarts gegen Boldbiavo erweitert | aufweist (auf zwei Stunden gange). Dier mußten sich das Thal und dieser Ort ist nicht besonders gunftig gur Bertheibigung gelegen.

Chemale vertheidigte man fich italienischer Seits gegen Bunbten burch eine Behre bei ber Biatta mola und ift auch biefe Stellung noch jest febr ftark ohne jene Wehre, bei verengtem Thale.

Wir fommen nun an bas Bregagliathal (ober Bergeller=Thal), das von bem Maloja=Bag an bis zur Brenge, nach Caftafegna, feine 1900 Seelen gablt, bei einer gange von 6 Stunden. Der Grengort

Caftafegna ließe fich nicht vertheibigen, er liegt zu offen da; wohl aber bietet

La Porta eine ausgezeichnete und leicht verthei= bigbare Position. Das Thal fentt sich hier von Stampa herab und ein Auslaufer ber fuboftlichen Bebirgereihe tritt hier wie eine Art Borgebirge mit einem fteil abgeschnittenen Felsen so weit hervor, baß eine Art Thor entsteht. Schon bie Romer ober Lon= gobarben hatten diefen Felfenwall mit Befestigungen versehen, von benen aus bas vorliegende Thal, jur Rechten über ben Maira Soglio und gur Linken Bondo beherrscht werden fann. Noch fteben Ueber= refte jenes alten Bemauers, und follte es fich fomit ernftlich um Bertheibigung bes Bregaglia= Thales und zugleich um einen Schut bes von Soglio ins Bregalga=Thal — Seitenthal des Avecs — handeln, so würde hier mit leichter Mühe ein fortifikatorischer Ball erftellt werben tonnen, beffen Bertheibigung nur wenig Ortevertheibiger erfordert, biejenigen ju= nachft aufnehmend aus ben vorliegenden Orten. Diefe Porta eignet fich auch vollständig, um ein offenfives Borgeben zu bewerfftelligen.

Der Marettopaß — von Sondrio durch das Ma= lenco-Thal nach Maloggia, somit oberhalb bes ins Bregaglia-Thal führenden Maloja-Baffes - begehrt amar hier einer schugenden Bortehr, die jedoch von ber Referve auf der Bertheidigungsbafis Bernet-Samaben-Silger-See (Sile ober Maloggia felbft) übernommen werden tann - fortifitatorifche Sper= rung bes Paffes im engen Schluchtwege.

Bas nun den Splugen betrifft, fo fann biefer Bag volltommen unterbrochen werben, er ift es aber bann ebenfo für biejenigen, welche berab=, ale für jene, welche hinauf wollen, und Erfteres fcheint uns fo nothwendig, bag wir eine berartige gewaltsame Unterbrechung gar nicht ine Auge faffen mochten. Wenn zwar auch in fruberen Beiten gum Schute bee Thales gegen fremde Ginfalle beim Dorfe

Splugen ein Schloß gestanden, fo burfte eine berartige Fortificirung in ber Tiefe, von rein befen= fivem Standpuntte, nicht mehr ben Beburfniffen ber beutigen Beit entsprechen, ba baffelbe volltommen beberricht murde von der Poftstraße felbft. Man mußte fcon zu biefem 3mede hinauffteigen über bie erften Bendungen der Strafe, jum Felsabgrunde, alfo auf eine Bobe von 5437', indeffen Splugen felbft nur 4634' über bem Meere liegt, um hier bieffeits ber Relebrude eine Schange aufzuwerfen. Das Rheinmald=Thal gablt freilich nur etwa 1400 Seelen und bas barangrenzende hinterrheinthal ober ber obere

alfo, ba die Ortsvertheibiger nicht gut bislocirt werben konnen und bas Avers=Thal und bas Ferrera= Thal bie feinigen felbft nothig braucht, ber Baffe aus bem italienischen wegen, fchnell Truppen berbei= geschafft werden; benn auch bas Rheinwaldthal burfte nach Umftanben am Bernarbino gu leiften haben.

Ift nun aber eine fonelle Befegung geboten, ein rafches hinwerfen entfprechenber Truppen, fo liegt es nabe genug, bag man folche, namentlich fofern auf offensives Borgeben Werth gelegt werben will, weiter vor biw. hinauficiebt, um fich beim Berg= haus (6783' hoch) ober felbft auf ber Baghobe (7057') zu verschanzen und bie vom Guben berauf ziehende Strafe zu beherrschen. Auf alle Kalle ton= nen wir, bie nachften bunbtnerifden Truppen bestimmenb, fcneller bort befegen, als ber angreifenbe Italiener, wenn er felbft fcon nach Gleven gerückt ift, was uns ber Telegraph ja fonell genug melben 37111.107

Wenn wir, auf unfere ftrategiften Unterfuchungen geftütt, bom Splugen an trot ber Seitenpaffe aus bem Giacomo=That nach bem bunbtnerifchen Defol= cina= ober Difocco=Thal, feine fortifitatorifchen Borbereitungen für zweckentsprechend halten, b. bis zur Teffiner=Grenze (bes Marmontana), fo ift bamit nicht ausgeschioffen, daß unter Umftanben und bei mehr befenfivem Berharren ben Ortevertheibigern bie Aufgabe gestellt werden konnte, im Forcola=Thal ober an beffen Ausmundung bei

Soagga auf einer Bugelterraffe, fowie bei Ro= verebo Bache ju balten und gegen eine Uebergid and another to rafdung fich zu fichern.

Bei einem folden befenfiven Berhalten wird auch auf bem Bernarbino, etwa beim Berghaus und Divefola-See eine gunftige Stellung genommen werben fonnen ober felbst auf ber Gubfeite bes Bebirges in baw. bei Bernardino, beffen Lage gur Berthel= bigung nicht ungunftig ift, auf einer beherrschenben Terraffe liegend.

Freilich gahlt bas Mifocco-Thal mit bem Seiten= thal Calanca nicht gang 5900 Seeten, wobon auf letteres 2034 fallen, bet einer Thallange im Bangen von 10 Stunben.

(Fortfetung folgt.)

## Derfhiedenes.

Breußen. Bor einiger Beit war eine Rommiffion eingefest worben, um neue Rormen in Betreff ber Ausbildung ber Jager und Schützen aufzustellen. Die Rommiffion hat ihre Arbeit beendet, bas Rriegemini= fterium hat die betreffenden Bestimmungen gufammen= gestellt und der Ronig hat diefelben durch allerhochfte Rabineteorbre vom 18. Junt genehmigt. Diefelben find foeben unter bem Titel: "Bestimmungen, be= treffend bie Ausbildung ber Jager und Schuten" (Berlin, fonigl. geh. Dberhofbuchbruderei) veröffent= licht worden. Wir entnehmen benfelben folgende in= tereffante Detaile: 216 Sauptaufgaben ber leichten Truppen werben barin bezeichnet: "bie Erreichung Theil beffelben, bie Landschaft Schame, 2000 Seelen I ber größtmöglichen Fertigkeit und Sicherheit im Bebrauche ber Schufwaffe, fowie die forverliche under platte eingeschoben, welche in ihrem, nach vorn mit geiftige Ausbilbung bes einzelnen Mannes, um ibn jum felbstiffindigen Sanbeln gu befähigen." ... Singu= gefügt wird, bag auch jest noch, ba big gesammte Infanterie mit gezogenen Gewehren bewaffnet ift und fich ihre Schießfertigfeit bebeutend erhöht hat, bie Jäger und Schuten mit ihrer Baffe Bervorragenbes leiften tonnen. Bet bemi ausgemablten Erfate ber Jager und Schuten gaund ba ihnen nur Leute von aufgewedtem Beifte, einem gewiffen Brad von Schulhildung und von forperlicher Rraftigfeit und Befcmeibigfeit nachste ben gelernten Jagern gur Gin-Bellung überwiesen werden, wird es ferner möglich fein, die Erfüllung ber zweiten Aufgabe badurt an= zuftreben, daß idie individuelle Ausbildung haupt= fachlich auf berftandnifrolle: Benubung bes Terrains in allen Lagen; Orientirunge-Bermogen; Scharfung ber Beobachtungegabe, Rübnheit; und Semandtheit bei Ausführung von Batrenillen und besonderen Auftragen, Erstatten von flaren Rapporten und Del bungen gu richten fei. Bei ber Ausbildung ben Jager und Schügen muß bie Bermenbung Diefer Truppen ftete maßgebend bleiben, welche vorzugeweiselin ber zerftreuten Fechtart und im Relb= und Sicherheite bienft fattzufinden hat; baber auf bie Ausbildung in diefen Dienstzweigen ber Sauptwerth zu legen ift. Se folgen nun bie Bestimmungen über bie Berwenbung ber Jager und Schuben im Rriege und beren Formation mabrent beffelben, befigleichen niber bas Ererzierreglement. Im Frieden verbleiben bie Brovingtal=Jagerbatgiffone in ihrem unmittelbaren Ber= baltuiß gu bem betreffenden Beneral-Rommando und ber Inspektion ber Jager und Schuben, werden baher nicht, in ben Brigades und Divigions Berband aufgenommen, find aber gu ben Epergier= Uebungen ber Brigaden und Divifionen beranzugiehen und haben bort eine angemeffene Berwendung gu findenmo Gine Gintheilung in benfi Regimenteverband ibei birfen Uebungen ift jedoch unguläffig, maine (21. 28. 281)

- (Schießversuche mit ber neuen! Infans texie=Ranone) fin Ronkgeberg haben fürglich intereffante Berfuche ftattgefunden inwelchen mit ber neuen Infanteriekanone abon Offizieren fund Unteroffizieren bes 43. Regiments angestelltinmurben und nach der "Oftpreußei Big. fiefebre befriedigende Refultate geliefert haben. Die von hinten labbare Infanterickanone rubt beim Abschießen auf einem Unter= gestelle, bei ber bier angestellten Brobe mar es ein gewöhnlicher Tifch; ber Schute legtifie mittelft eines Bugels über bie Schulter und ftemmtt fionbeim Ab= bruden gegen die Bruft. Der Rudichlag wird burch eine Spiralfeder febr gemildert und außert fich nur noch außerft gelinde Das Befchus bat 37, von einem gemeinschaftlichen cylindrischen Mantel umschloffene Robre, das find 12, mehr als die franzöfische Res volverkanone. Die Rohre tiegen am Lade-Apparat fest an, mabrend fie bei ber frangofischen beweglich find. Dafür ift bei unferer Rugelfprige bas Bobenflut beweglich. Diefes enthalte ben aus 37 Rund= ftiften und Spiralfedern tombinirten Entzundungs= mechanismus. Bwifden Bodenftud und Rohr wird bet jedem Schuffe eine fiebertig burchlocherte Stable | gweifeln. 6000 gene bei grechtent at im I'm fant an ib

ben Rohrseelen, nach binten mit ben Zundfliften for= respondirenden 37 Deffnungen gebenfor viele Patronen. mit gasbichten: Bulfen enthalt. Beim Schwellfeuer tonnen per Minute 6 bis 9 folder Blaten einac= fcoben alfo 222 bis 333 Schuffe abgegeben werben. Es wurde bier auf Diftangen von 300 und 800 Schritten geschoffen. Die Bahl ber Treffer beirng 7 Prozent. Dabei bemahrte bas fonifit 1 4 lange und 3/4" breite Befchof eine fehr bedeutende Bor= tuffionefraft. Man fcog nach Papierfceiben, welche vor Faschinentorben aufgestellt waren. Die im rech= ten Winfel mit ber Spite einschlagenben Brojeftile brangen auf 300 Schritte mito Sicherheit burch ben Rorb durch and durch auf 200 Schritte noche tief in biefen hinein. Die Tragfahigfeit foll bis auf (A. M.=3.) 1500 Schritte vorhanden fein. (Cine neue Rugelfprite.) Auf ber Infel Hoved bei Christiana untachte man reine Reibe in= tereffanter Schiefversuche mit einer von bem Bertmeister Steenstrup aus Sorten fonftruirten Rugel= sprite. Der Apparat, auf einer Laffetage angebracht, die einer zweirädrigen Schiebkarre abulich ift, fann nach Umständen von einem ober zwei Mann trans= portirt werden. Aber ein Mann ift binreichend, ben= felben gu Bandtiren, wenn er in Birtfamteit gefest werden foll, indem die Bagenftange bann binabfallt und bagu benutt wird Jum ben Rugelftrablen ber Sprite bie ungleichen Richtungen zu geben und beren Wirkungen auf bie feindliche Front gu vertheilen. Der Mann, Der bio Spripe bedient, ift inbessen hurch einen nach binten auf ber Rarre angebrachten Ban= ger, der fich auf= und abschlagen läßt, vollkommen geschütt. Man hat versucheweise gegen diefen Pan= ger: in einem Abftande von 25 Ellen gewöhnliche Bewehrfugeln abgeschloffen, ohne irgend welche Birfung auf bemfelben ju erzielen. Das Schießen mit ber Spripe felbft nahm man erft in einem Abftande von 250 Glent mit einer Schnelligfeit von 100 Schiffengin ber Minute avor. ADie Sichenheit im Treffen war fehr zufriedenstellend millon 48 Schuffen, abgefeuert gegen eine ben neuen Rormalfcheiben, tra= fen : 8 Schuffe im achten Ringe; 27 Schuffe im fie benten, 1216Schuffe im fechsten und 16 Schufe im fünften. Spater fcon man in einem Abstande von 400 Ellen mit berfelben Schnelligfeit und gleichfalls mit fehr aufriedenstellendem Refultate, ba bie Sicher= beit im Treffen ungefähr biefelbe mar, wie bei einem wohlgerichteten Infanteriefener. Die Berfuche murben in Begenwart bes normegischen Rriegeminiftere, Weneral Irgens, bes Feldzeugmeiftere Rjerulf und wieler Artillerie-Offiziere vorgenommen. Alle (Ramerad.)

Taften=Atlas zum Gebrauch in Unteroffiziersfculen und jum Sabstunterricht für Unteroffiziere mib Gelbaten. Beraus: gegeben von Cart Dunter, Oberlieutenant im t. t. 4: Felb: jagerhataillon. Wien, Berlag von Tenbler und Romp. Graben 29, Trattnerhof. Preis 40 Meutreuger.

Diefer fleine Tafchenatlas foll bagu bienen, ben Golbaten unb Unteroffizieren ber öftreichifden Armee bie allerelementarften Bes griffe woh' Geographie Beizubringen. Daß fich aber aus tem por liegenden Atlas viel erfpriegliches erletnen laffe, mochten wir be-